

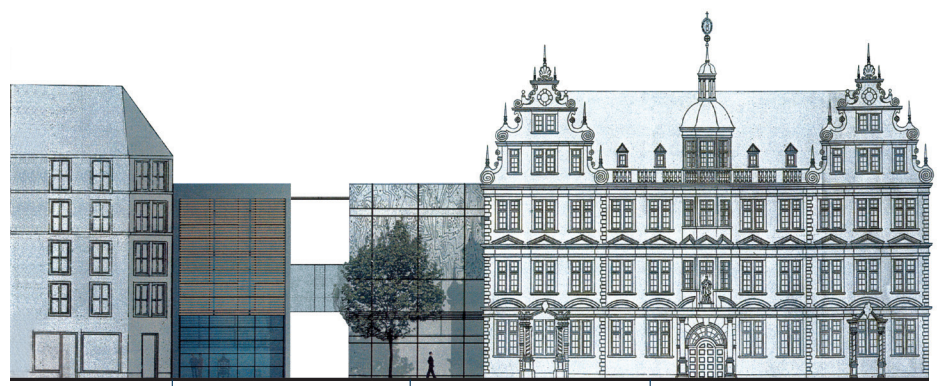


Das Gutenberg-Museum

Allgemeines zum Haus

Im Zentrum der Altstadt von Mainz, dem Dom gegenüber, liegt das Gutenberg-Museum. Es ist eines der ältesten Druckmuseen und ein Anziehungspunkt für Touristen und Fachleute aus aller Welt.

1900, zum 500. Geburtstag Johannes Gutenbergs, wurde das Museum von Mainzer Bürgern gegründet. Es sollte den Erfinder, der heute als „Mann des Jahrtausends“ gerühmt wird, ehren, und seine technischen und künstlerischen Errungenschaften präsentieren. Gleichzeitig werden hier Schrift und Druck aus allen Kulturen und Epochen gezeigt.



Erweiterungsbau
Ausstellungsgebäude mit kleinem Konferenzraum, grafischer Sammlung und museumspädagogischer Werkstatt, dem Druckladen.

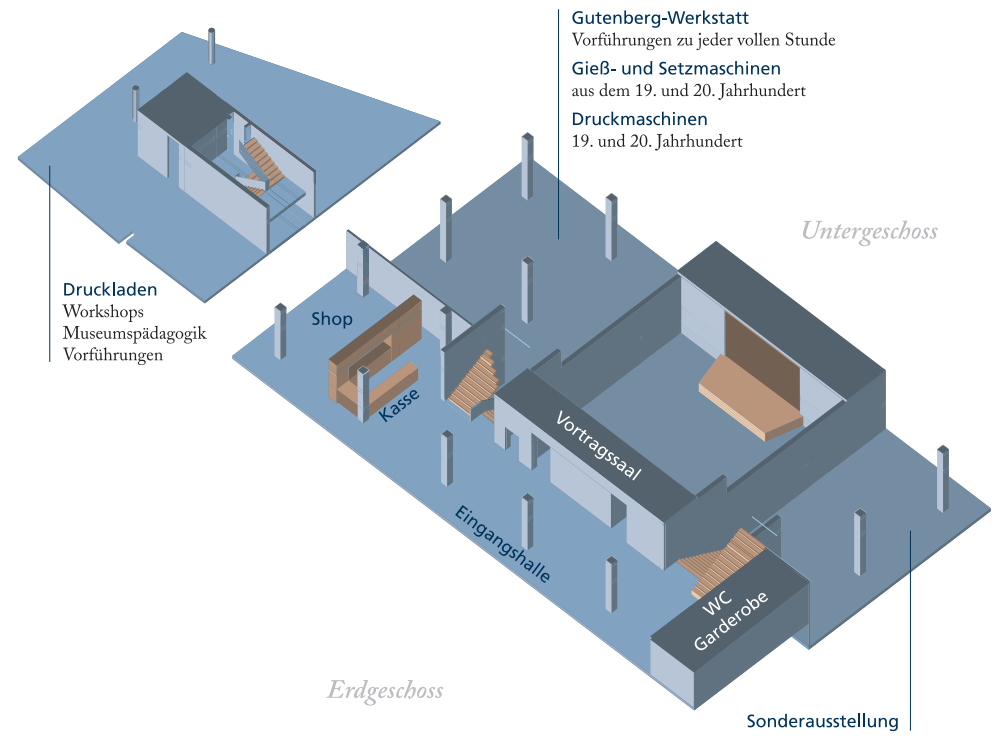
Schellbau
Ausstellungsgebäude mit Vortragssaal und Shop. Sonderausstellungen.

Haus »Zum Römischen Kaiser«
Verwaltung, öffentliche Präsenz-Bibliothek und Minipressen-Archiv, Gutenberg-Gesellschaft.

Drei Gebäude gruppieren sich um einen Innenhof: das schöne Spätrenaissance-Gebäude des „Römischen Kaisers“ (1664), das renovierte Ausstellungsgebäude von 1962 sowie der Erweiterungsbau aus dem Jahr 2000.

Erdgeschoss und Untergeschoss

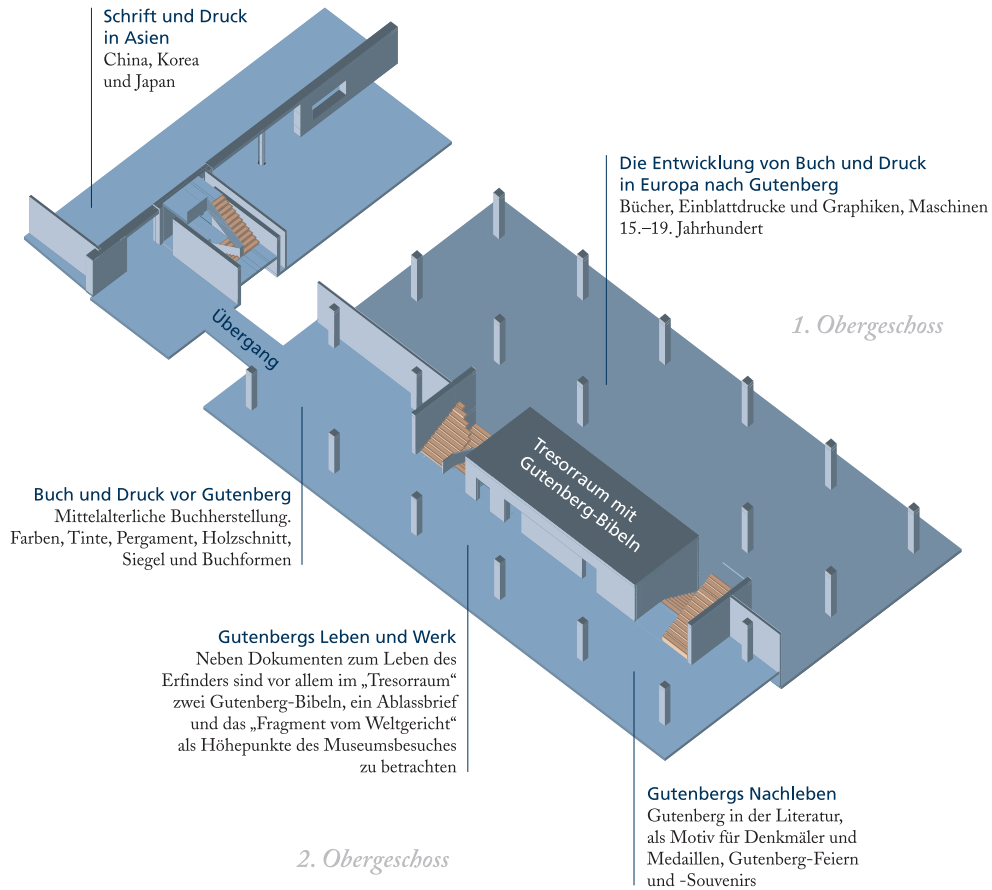
Durch den Innenhof (mit Bistro) betritt man den Ausstellungsbereich. Ein Vortragssaal lädt zu Veranstaltungen ein. Der Museumsshop bietet viele schöne Angebote zum Mitnehmen, als Geschenk oder Andenken. Durch die Passage (Seilergasse) ist die lebendige Druckwerkstatt, der Druckladen zu erreichen.



1. und 2. Obergeschoss

Ein Rundgang sollte im 2. Obergeschoss beginnen, wo die Herstellung von Büchern im Mittelalter, Gutenbergs Leben und Werk sowie Zeugnisse seiner Rezeption dargestellt werden. Neben Dokumenten zum Leben des Erfinders sind vor allem im Tresorraum

zwei originale Gutenberg-Bibeln, ein Ablassbrief und das "Fragment vom Weltgericht" als Höhepunkte des Museumsbesuches zu betrachten. Wer die älteste Geschichte des Druckens verfolgen will, beginnt mit der Asien-Abteilung (im Erweiterungsbau, über die Brücke im 2. Obergeschoss).



3. und 4. Obergeschoss

Der dritte Stock ist (links) der Zeitung, in der Mitte den Kinder- und Jugendbüchern sowie (rechts) dem Jugendstilbuch und dem Buch im 20. Jh. gewidmet, im Erweiterungsbau finden sich Erklärungen zur Schrift im Mittelmeerraum, Europa und zu Schrift und Druck im islamischen Bereich.

Im 4. Obergeschoss finden Sie Papierherstellung in Europa, vom Bütten- zum Kunstdruckpapier, Wasserzeichen, Buntpapier und Luxuspapier, sowie die Abteilung: Der Einband als Handwerk und Kunstobjekt.

